

P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

# A M T S B L A T T STADT S T E Y R

JAHRGANG 6

1. JULI 1963

NUMMER 7

## STADTPLATZBILD WIEDER HERGESTELLT



Nach Abschluß der Arbeiten am Vordertrakt präsentiert sich das Haus Stadtplatz 25 in altgewohnter Form. Die im wesentlichen aus drei Stilepochen stammende Fassade wurde mit großen Kosten und denkmalpflegerischem Verständnis für die Zukunft erhalten.

## Aus dem Stadtsenat

Am 7. 5. 1963 wurde die 32. ordentliche Sitzung des Stadtsenates abgehalten. Bürgermeister Josef Fellingner führte den Vorsitz, 22 Beschlüsse wurden gefaßt.

Die Gewährung eines Darlehens in Höhe von 1 Million Schilling an die Städt. Unternehmungen zum Zwecke des weiteren Ausbaues der Wasserversorgung der Stadt wurde positiv als erster Tagesordnungspunkt behandelt.

Auf Grund der erfolgten Endabrechnungen für den Wohnbau Ennsleite XII konnte vom Stadtsenat die endgültige Höhe der von der Gemeinde zu diesem Bau gewährten Darlehen und die näheren Rückzahlungsmodalitäten dafür festgelegt werden.

Dem Verein "Wirtschaftshilfe der Arbeiterstudenten Österreichs" wurde eine Subvention in Höhe von S 10 000,-- bewilligt. Ferner beschloß der Stadtsenat, die Kosten für eine neuerliche operative Behandlung des Steyrer "Blauen Babys" Heribert Neuhauser durch Prof. Senning im Züricher Kantonsspital in der Höhe von vorläufig S 9 000,-- zu übernehmen. Funktionsstörungen am "Schrittmacher", die Ende März einsetzten, haben die Auswechslung dieses Gerätes auf operativem Wege und eine anschließende stationäre Behandlung in Zürich notwendig gemacht.

Im übrigen gelangten Aufträge in Höhe von S 827 000,-- wie folgt zur Vergabe:

Herstellung der Straße und der Straßenbeleuchtung im Bereiche des Durchbruches Färbergasse S 390 000,--;

Kauf einer motorisierten Aufbauleiter zur Verwendung im Rahmen der städt. Straßenbeleuchtung S 105 000,--;

Ankauf von zwei Funksprechgeräten für die Freiw. Stadtfeuerwehr S 42 000,--;

Ausstattung verschiedener Maschinen in der Tischlerei des Städt. Wirtschaftshofes mit einer Absaugevorrichtung und Erweiterung dieser Tischlerei S 70 000,--;

Anschaffung einer fahrbaren Bauhütte für den Städt. Wirtschaftshof S 24 000,--;

Kauf einer modernen Teer- und Bitumenspritzmaschine zur Verwendung bei den Straßenasphaltierungsarbeiten des Städt. Wirtschaftshofes S 88 000,--;

Beschaffung verschiedener Kanzleieinrichtungsgegenstände für den Magistrat S 46 400,--;

Vornahme von Reparaturarbeiten beim Sportheim und Sportplatz Münichholz S 29 000,--;

Herstellung der Außenbeschriftung und Ankauf von Ergänzungsmobiliar für die Zentralbücherei S 25 000,--;

Ankauf einer Waschmaschine für die Schulwaschküche der Städt. Frauenberufsschule S 7 800,--.

Verschiedenen Neuanschaffungen für das Stadtbad im Werte von S 41 000,-- erteilte der Stadtsenat seine Zustimmung. Die Ausführung der außerordentlich umfangreichen Fundierungsarbeiten für den Niederdruckgasbehälter des Gaswerkes wurde an eine Baufirma vergeben.

Mit der Behandlung eines Gewerbeansuchens und einiger Personalfälle schloß die Sitzung.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr wurden vom Stadtsenat

Liefer- und Arbeitsaufträge im Werte von S 466 000,-- vergeben, und zwar Zimmermanns- und Spenglerarbeiten für zwei Garagenbauten auf der Ennsleite (G IV, G V) und einen Garagenbau am Tabor (G VI), Vergabe der Furalieferung und Spenglerarbeiten für den Wohnbau Ennsleite XI/1 - 6.

In der 33. ordentlichen Sitzung des Stadtsenates, die unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner abgehalten wurde, gelangten 21 Geschäftsfälle zu einer Entscheidung.

Im Verlaufe der Sitzung wurden zwei Subventionsansuchen positiv entschieden. Das Bundesrealgymnasium Steyr erhielt einen Zuschuß zu den Kosten für die Drucklegung der Festschrift anlässlich der 100-Jahr-Feier; dem a-cappella-Chor "Sängerlust" Steyr wurden S 3 000,-- als Beitrag zu den Aufwendungen, die dem Verein durch den Besuch des Österr. Bundessängerfest erwachsen, zugesprochen.

Der Stadtsenat beschloß ferner, einen Betrag von S 100 000,-- zur Deckung der Kosten für Überstundenleistungen beim Bau der Straße über den Blümelhuberberg bereitzustellen, um hiedurch den Zeitraum der Totalverkehrssperre für dieses Baulos auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Mittel im Gesamtbetrag von S 151 000,-- wurden für folgende öffentliche Zwecke freigegeben:

Ankauf von Kabeln und Armaturen für die Ergänzung des Lagerbestandes der städtischen Straßenbeleuchtung für das Jahr 1963 S 63 000,--;

Kosten für die Durchführung von Vermessungsarbeiten durch einen beh. autor. Zivilgeometer S 2 500,--;

Ankauf eines Rasenmähers für das Stadtbad S 14 500,--;

Durchführung der restlichen Aufschüttungsarbeiten zur Schaffung eines Spielplatzes für den Kindergarten und Hort Puschmannstraße S 36 000,--;

Instandsetzung des Turnsaalbodens in der Promenadeschule S 29 000,--;

Ankauf einer Verstärkeranlage (Diktiergerät) für den Unterricht an der Städt. Handelsschule und Handelsakademie S 5 300,--;

Einschaltung einer Werbeanzeige über die Stadt Steyr im Internationalen Hotel- und Städteadreßbuch Poppe & Neumann S 1 000,--.

Der Stadtsenat behandelte schließlich noch eine Reihe von Personalfällen. Nach der Stellungnahme zu einigen Gewerbeansuchen wurde die Sitzung beendet.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr vergab der Stadtsenat Aufträge in der Gesamthöhe von S 930 000,--; sie umfaßten die Lieferung des Furalmaterials für die beiden Garagenbauten auf der Ennsleite und den Garagenbau am Tabor sowie für den Bau Ennsleite XVII/1, die Gasinstallation, die Errichtung der Gemeinschaftsantenne und der Blitzschutzanlage für die Bauten Ennsleite XI/1 - 6, Ennsleite XVII/1 u. 2, die Herstellung der Blitzschutzanlage für den Bau Ennsleite XVII und die Ausführung der Gewichtsschlosserarbeiten für den Wohnbau Ennsleite XI/1 - 6.

## Die alten Bäder der Stadt Steyr

In der Badesaison erscheint es angezeigt, auf die einstigen Badeeinrichtungen unserer Stadt kurz hinzuweisen.

Wie in anderen Städten bestanden auch in Steyr schon im Mittelalter Badelokale. In der Eisenstadt gab es drei Badstuben, in denen Bader als Wundärzte tätig waren und Warmbäder zurichteten. In einem Stiftbrief des Stadtrichters Peter Panhalm aus dem Jahre 1318 ist erstmals von einer "Bad-Stuben in der Stadt" die Rede. Diese "obere Badstube" lag eingezwängt zwischen ennsseitigen Häusern des Stadtplatzes. Ein enges Gäßchen, früher "Badergaßl" genannt, führt vom Platz zum alten Badhaus (Stadtplatz Nr. 37), in dem der ehemalige Baderaum noch erkennbar ist. Im März 1522 kam in diesem Gebäude ein gewaltiger Brand zum Ausbruch, der die Kirche der Dominikaner und 55 Häuser im Raume Grünmarkt - Pfarrgasse vernichtete, aber auch der Stadtpfarrkirche und anderen Gebäuden schwere Schäden zufügte.

Im Hause Enge Gasse Nr. 11 war die "niedere Badstube" untergebracht. In der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts oder vielleicht schon früher wurde sie aufgelassen, denn 1543 bewohnte dieses Haus bereits ein Handelsherr.

Das dritte Bad befand sich in Steyrdorf neben dem Bürgerspital (Badgasse Nr. 1). Es gehörte 1463 Herzog Albrecht, der es in diesem Jahre "aus Gnaden" seinem Diener Christoph Lerochen, einem Linzer Bürger, überließ. Ein aus dem Jahre 1477 stammendes Urbar der Herrschaft Steyr nennt als Inhaber des Bades "Meister Hans". Später gelangte es in den Besitz der Familie Rumpel ("Rümpelbad").

Wahrscheinlich dürfte nach Auflassung des "niederen Bades" in der Enge das "Kleinbad" an der Steyr (Fabrikstraße Nr. 7) eröffnet worden sein. Im Jahre 1543 besaß es der Bader Hans Lobherr.

Wie aus einer im Hofkammerarchiv in Wien aufbewahrten Burgbeschreibung aus dem Jahre 1571 hervorgeht, gab es im Schloß Steyr, und zwar in der Nähe des alten Turmes, eine Badestube für das Burgesinde. Auch in den Häusern der Bürger bestanden gegen Ende dieses Jahrhunderts schon "viele kleine Badstübl".

Die Bader der Stadt Steyr, die wie die übrigen im Lande bis um die Mitte des 16. Jahrhunderts als unehrenhafte Handwerker angesehen wurden, erhielten im Jahre 1589 vom Rat der Stadt Steyr eine Handwerksordnung. Der Zusammenschluß aller Bader und



HOCHBETRIEB IM STADTBAD



**.. als Fußbodenbelag  
natürlich**

**PEGULAN**

Pegulan-Kunststoffbeläge haben sich in der Praxis hervorragend bewährt. In über hundert Ländern der Erde wurden schon viele Millionen Quadratmeter verlegt.

Die Pflege des Pegulan-Bodenbelages ist sehr leicht: nur waschen, nicht wachsen. Daher einfache und billige Pflege und doch immer sauber.

**Pegulan ist rutschfest, trittsicher und dauerhaft.  
Pegulan ist in frischen harmonisch aufeinander abgestimmten Farben stets vorrätig bei:**

**Fa. Franz Hasselberger**

Kirchengasse 3

BEZIRKSVERTRETER UND  
DIREKTIMPORTEUR

Tel. 3156

**Baueisen** jeglichen Baubedarf für  
**Baubeschläge** Siedler  
**Werkzeuge** billigst bei  
**Gartengeräte** **F. Eberlberger**  
**Drahtgeflechte** EISENHANDLUNG  
**Rasenmäher** Steyr, Johannesgasse 1  
Tel. 2994



Das ist up to date am  
Badestrand:

**L. u. F. KLEIN**  
Steyr, Enge 27

**MÖBELHALLE  
LANG**

Steyr, Schloss Lamberg, Tel. 31 39

So wie das ganze Jahr, auch zum  
Sommerschluß-Verkauf ausgezeichnete  
Ware, abzüglich

**3 % Rabatt!**

Textilkaufhaus

**Herzig**

Steyr, Sierninger-Str. 12



Barbierer in Oberösterreich erfolgte im folgenden Jahrhundert. Am 1. Dezember 1662 bestätigte Kaiser Leopold I. die Zunftordnung des Landhandwerks.

Im Rahmen dieser gedrängten Darstellung ist es nicht möglich, auf die einzelnen Artikel dieser Handwerkssatzung näher einzugehen. Es kann auch die Betätigung der Bader als Wundärzte hier nicht erörtert werden. Nur über den Badebetrieb, soweit uns die Steyrer Archivalien informieren, sei einiges gesagt. Die im Spätmittelalter herrschenden Badeunsitten, die häufig die Verbreitung von ansteckenden Krankheiten förderten, wurden im 16. Jahrhundert verboten. Nach der Handwerksordnung des Jahres 1589 durften die "gemeinen Leute", also Handwerker und Tagelöhner, nur an einem Samstag die Bäder besuchen. Den Badern und ihren "Knechten" (Gesellen) war es daher an diesem Tage untersagt, nach 12 Uhr mittags noch in den Wohnungen der Bürger zu arbeiten. In den Badstuben mußte auf Ordnung und Reinlichkeit gesehen werden, mit ansteckenden Krankheiten behaftete Personen hatten keinen Zutritt.

Im Spätmittelalter stifteten nicht selten Bürger zum eigenen Seelenheil Warmbäder für bedürftige Leute. Vornehmlich waren es die Badstuben in Steyrdorf, in denen auf Grund solcher Stiftungen die Armen baden konnten. Diese "Seelbäder" lassen sich noch im 18. Jahrhundert nachweisen.

Von den alten Badstuben bestand wohl am längsten das Rumpfbad. Es stellte erst in der Biedermeierzeit, und zwar im Jahre 1843 den Betrieb ein.

In den Dreißigerjahren dieses Jahrhunderts fand, von England ausgehend, das Freibaden immer mehr Anhänger. Im Jahre 1830 planten die Flößer und Schifflente die Errichtung einer Schwimmanstalt an der Enns, in der ihre Söhne das Schwimmen erlernen sollten. Drei Jahre später wurde eine primitive, nur aus verankerten Flößen bestehende Anlage in Benützung genommen. Angehörige des Welser Infanterieregimentes betätigten sich als Schwimmlehrer. Einige Jahre später erfolgte aus verschiedenen Gründen die Verlegung dieser Anstalt an den Ramingbach, der ja in diesen Jahren schon von den badefreudigen Steyrern gerne aufgesucht wurde. Aber es ging hier nicht ohne Unfälle ab. So ertrank am 6. August 1837 beim Baden Matthias Bruckner, Schreiblehrer an der k. k. Kreishauptschule.

Die von Karl Gaßner am 13. Juni 1857 oberhalb des Neutorgebäudes an der Enns errichtete Badeanstalt wurde um 1860 abgelöst von der Schwimmschule, die Josef Werndl in der Direktionsgasse anlegen ließ. Als



# LUBRA

, eine Küche die zum Vorbild wurde.

Wollen Sie mehr erfahren! Möchten Sie sich über die wertvollen technischen Raffinessen der Lubra Küche informieren? Schreiben Sie uns. Sie bekommen kostenlos die neuen farbigen Kataloge von den Lubra Werken

Steyr, Blumauergasse 30-34  
Linz, Mozartpassage  
Steyr, Pachergasse 17



Machen Sie mit beim großen  
Familien-Preisausschreiben  
**500.000.- S**

Dazu interessanter Kindermalwettbewerb mit Preisen

Verlangen Sie den Gewinnprospekt mit Teilnahmebedingungen von Ihrem

Musterring  
Möbelhaus

**BRAUNSBERGER**



aber an dieser Stelle 1873 das Waffenfabrik-Objekt VI errichtet wurde, nahm Werndl den Bau eines neuen Bades in Angriff. Zu diesem Zwecke wurde der im Josefstal gelegene Teich durch Zuführung des "Dreihanselsbaches" zu einer Schwimmschule umgestaltet, die am 14. Juni 1874 der Benützung übergeben werden konnte. Da durch das Hochwasser des Jahres 1899 die Zuleitung des genannten Baches zugrunde gerichtet wurde, mußte das kältere Wasser der Steyr in das Bad geleitet werden.

Das damalige Badeleben schildert Professor G. Goldbacher: "Noch will ich der fröhlichen Stunden gedenken, welche die Jugend in der 1874 von Werndl erbauten großen Schwimmschule verbringen durfte. Arbeiterkinder hatten Freikarten und erhielten anfangs vom alten Kassier Heindl auch noch ein schönes Stück Brot. Da nur von 6 bis 8 Uhr früh, 11 bis 14 Uhr und 17 bis 20 Uhr Herrenstunde war (viele Jahre war getrennter Badebetrieb), gab es beim Wechsel immer einen lustigen Krieg mit dem radebrechenden Kassier Duchatschek und dem strammen Schwimmmeister Brameshuber und seiner kritischen Frau. Brameshuber hatte eine gewaltige Stimme, war aber höchst gutherzig und hat so manchem armen Buben gratis die Schwimmkunst beigebracht und mit einem Spruch den "Ritterschlag" versetzt, wodurch er zum Freischwimmer erklärt wurde. Im Park hinter der Schwimmschule hatte Werndl eine interessante Fischzucht und eine Gruppe weißer Damhirsche, die wir füttern durften."

Die alte Schwimmschule, heute "Werksbad", lieben im Laufe der Jahrzehnte die Steyr-Werke mit zusätzlichen Einrichtungen ausstatten und zu einem mo-

dernen Schwimmbad umgestalten. Einen Wendepunkt in der Geschichte der Steyrer Bäder aber bedeutete der 20. Juni 1959. An diesem Tage eröffnete Bürgermeister Josef Fellingner das prächtige Stadtbad am Ramingbach.

Dr. Josef Ofner

(Archivalien im Stadtarchiv; A. Rolleder, Heimatkunde von Steyr; G. Goldbacher, Jugenderinnerung eines alten Steyrers; ders. 75 Jahre Schwimmschule in Steyr; F. Berndt, Alte Badestuben in Steyr)

## Städtische Zentralbücherei

Von 5. bis 25. August 1963 geschlossen. Versorgen Sie sich rechtzeitig mit genügend Lesestoff für diese 3 Wochen, die bei Berechnung der Leihgebühren nicht berücksichtigt werden!

Wenn **einmal Treber** Steyr  
dann **immer Treber** Steyr

Stadtplatz 16

Der Beweis = unsere Kunden



## EIN HALBES JAHR ZENTRALBÜCHEREI DER STADT STEYR

Seit der Eröffnung der Zentralbücherei Steyr am 30. November 1962 ist ein halbes Jahr vergangen. Dies sei Anlaß, kurz über die umfangreiche Entwicklung dieser neuen Einrichtung zu berichten:

Lassen wir zuerst Zahlen sprechen:

Ende Dezember 1962, also einen Monat nach Eröffnung, waren 581 Personen als Leser eingeschrieben. Bis zum 5. Juni 1963 hat sich diese Zahl auf nahezu 1 500 erhöht, was bedeutet, daß 900 Bücherfreunde aus Steyr und Umgebung innerhalb eines halben Jahres Besucher der Bücherei wurden. Von Jänner bis Juni konnten also durchschnittlich etwa 150 neue Leser im Monat gewonnen werden.

Sehr erfreulich ist, daß in den oben angeführten Zahlen rund 300 Leser im Alter von 10 bis 14 Jahren und 250 Leser im Alter von 14 bis 18 Jahren enthalten sind.

Der Buchbestand betrug bei Eröffnung der Bücherei 6 400 Stück und wurde durch ständige Neuerwerbungen bis Ende Mai 1963 auf 8 400 Exemplare erhöht. Der Zuwachs an neuen Bänden beläuft sich somit in diesem Zeitraum auf 2 000 Stück.

Die monatlichen Buchentlehnungen erreichten im Dezember 1962 die Zahl 1 770, erhöhten sich im Jänner auf 3 220, im Februar auf 3 640 und im März auf 4 360. Erfahrungsgemäß ist mit dem Einsetzen der Urlaubszeit mit einer leicht fallenden Tendenz der Buchausleihen zu rechnen.

Zahlen allein vermögen freilich nicht alles über Leben und Entwicklung unserer Bücherei auszusagen. Denn sie erfassen nicht vollständig die Vielfalt der Möglichkeiten, Leserwünsche der verschiedensten Geschmacksrichtungen zu erfüllen. Auch das rege Interesse, das der Sachbücherei entgegengebracht wird, vermögen nüchterne Zahlen nur anzudeuten. Neben Büchern für den Fotofreund warten reich bebilderte Kunstbände, verlockendes Reiseschrifttum, geschichtliche und naturwissenschaftliche Werke, aber auch Biographien, Sportschrifttum, technische Bücher und viele andere auf ihre Leser.

Munteres Treiben herrscht in der Jugendabteilung, wo lesehungrige Buben und Mädels nach Abenteuer-, Kinder- und Tiergeschichten suchen, an der "Krabbeltische" die Kleinsten auf Hockern sitzend, in Bilderbü-

chern blättern, während die Mütter ungestört ihren Bücherwünschen nachgehen können.

Das große Interesse an Nachschlagwerken, vom Kursbuch über einschlägige Lexika bis zum dreizehnbändigen Brockhaus, sowie die rege Nachfrage nach guter Fachliteratur, sind Beweise dafür, daß so mancher jugendliche und erwachsene Leser in unserer Stadtbibliothek die nötigen Unterlagen für Vorträge oder schriftliche Arbeiten findet. Es kann daher gesagt werden, daß nicht nur die mannigfachen Aufgaben einer Volksbücherei erfüllt werden, sondern darüber hinaus eine kleine Studienbibliothek zur Verfügung steht.

Gewisse Sorgen bereiten den Bibliothekaren jene Leser, die noch immer nicht zur Kenntnis genommen haben, daß die übliche Leihfrist für ein Buch 3 Wochen beträgt. Wie aus der Lesordnung klar zu entnehmen ist, kann diese Frist im Bedarfsfalle ohne weiteres verlängert werden, was sowohl persönlich, schriftlich als auch telefonisch unter der Telefonnummer 38-6-82 geschehen kann.

Schon in nächster Zeit wird auch den Bewohnern des Stadtteiles Münchenholz eine moderne Freihandbücherei zur Verfügung stehen, deren Aufbau als Filialbetrieb bereits angelaufen ist. Auch dort werden sich die Leser an durchwegs neuen und zeitgemäßen Büchern jeglicher Gattung erfreuen können. Die Eröffnung dieser Filiale wird zeitgerecht durch Presse und Rundfunk bekanntgegeben werden.

Aus organisatorischen Gründen wird die Zentralbücherei von

5. bis 25. August 1963

wegen Urlaubes und Inventur geschlossen sein. Buchrückgabefristen werden durch diese Schließung der Bücherei automatisch verlängert; für den erwähnten Zeitraum ist selbstverständlich keine Leihgebühr zu entrichten.

Der bisher gute Besuch unserer Bibliothek und das große Interesse, das den zur Verfügung stehenden Büchern entgegengebracht wird, bedeuten eine erfreuliche Rechtfertigung dieser neuen Kulturinstitution. Möge sich die Zahl der Leser weiterhin erhöhen, damit unsere Bücherei einem immer größeren Personenkreis Bücherwünsche erfüllen kann!



*Gazelle*

**STRÜMPFE**

*Auch im Sommer*

**STRÜMPFE-WÄSCHE  
AUF ALLE FÄLLE  
VON**



*Gazelle*

STEYR, STADTPLATZ 15

**VOLKSHOCHSCHULE  
der Stadt Steyr**

VERANSTALTUNGEN IM MONAT JULI 1963

MITTWOCH, 3. Juli 1963

Exkursion GLASINDUSTRIE SCHNEEGATTERN  
sowie Besichtigung der Kollegiatstiftskirche Mattsee  
Fahrpreis: S 65, --

Abfahrt: 6 Uhr vor dem Rathaus

Anmeldeschluß: Montag, 1. Juli 1963

SAMSTAG, 6. Juli 1963

Kunstführung ST. ULRICH

Leitung: Adolf Bodingbauer

Beginn: 17 Uhr vor dem Nordportal der Kirche

Regiebeitrag: S 3, --

MONTAG, 8. Juli - FREITAG, 12. Juli 1963

5-Tage-Studienfahrt "DER PFAFFENWINKEL"

Programm:

1. Tag: Bad Tölz - Bichl - Benediktbeuern - Schlehdorf - Mittenwald - (Murnau) - Garmisch-Partenkirchen
2. Tag: Ettal - Oberammergau - Unterammergau - Linderhof - Neuschwanstein - Hohenschwangau - Füssen
3. Tag: St. Koloman - Steingaden - Wies - Rottenbuch - Hohenpeißenberg - Polling - Weilheim
4. Tag: Wessobrunn - Diessen - Vilgertshofen - Eresing - Grafrath - Fürstenfeldbruck

5. Tag: Andechs - Starnberg - Schäftlarn - Wolfratshausen - Beuerberg

(Gemeinsame Studienfahrt mit dem Verein "Heimatspflege" und dem Reisebüro Nemetschek, Steyr)

Leitung: Adolf Bodingbauer

Abfahrt: 6 Uhr vor dem Rathaus

Die Anmeldungen sind bis Donnerstag, 4. Juli 1963, im Reisebüro Nemetschek, Steyr, Bahnhofstraße 10, durchzuführen.

Reisepaß unbedingt erforderlich!

SAMSTAG, 20. Juli 1963

Studienfahrt "DIE STIFTE ZWETTL UND ALTENBURG" ("Paul Troger"-Ausstellung) - außerdem Besichtigung der Schlösser Rosenau und Greillenstein

Leitung: Adolf Bodingbauer

Fahrpreis: S 90, --

Abfahrt: 6 Uhr vor dem Rathaus

Anmeldeschluß: Donnerstag, 18. Juli 1963

SAMSTAG, 27. Juli 1963

Kunstführung TERNBERG - AUERKAPELLE (Dambach)

Leitung: Adolf Bodingbauer

Fahrpreis (und Regiebeitrag): S 20, --

Abfahrt: 16 Uhr vor dem Rathaus

Anmeldeschluß: Donnerstag, 25. Juli 1963

## KULTURAMT

### Veranstaltungskalender Juli 1963

DIENSTAG, 2. Juli 1963, 20 Uhr,

DUNKLHOF, Steyr, Kirchengasse 16:

(bei Schlechtwetter: Freitag, 5. Juli 1963 -

wenn am Freitag Schlechtwetter: Schloßkapelle, 20 Uhr  
SERENADENABEND

Das Streichquartett Hans Fröhlich spielt Werke von L. v. Beethoven: Serenade für Flöte, Violine und Viola, D-Dur op. 25

F. Schubert: Streichquartett a-Moll op. 29

J. Haydn: Streichquartett g-Moll op. 74  
("Reiterquartett")

W. A. Mozart: Quartett D-Dur K. V. 285 für Flöte, Violine, Viola und Cello

Ausführende: Streichquartett Hans FRÖHLICH

Hans Fröhlich (1. Violine)

Pauline Breirather (2. Violine)

Ludwig Michl (Viola)

Ernst Czerweny (Cello)

Mitwirkend: Herbert Baumgartner (Flöte)

Rezitation: Dora Dunkl

DONNERSTAG, 4. Juli 1963, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"DIE MONDVÖGEL"

Komödie von Marcel Aymé

Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 28. Juni 1963 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins

SAMSTAG, 6. Juli 1963, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

OPERETTENKONZERT der SOLOGESANGKLASSE Herta PARZER - LARISCH

FREIZEIT-, URLAUB- und SPORTBEKLEIDUNG von  
**HAUBENEDER**  
 in Großauswahl, das führende Kleiderhaus von Steyr Enge 12

**GROSSTE  
 HOSEN-  
 ZENTRALE**

## Jugendsporttag 1963

Nach mehrjähriger Pause wurde heuer wieder von der Stadtgemeinde Steyr in Zusammenarbeit mit den Steyrer Schulen und der Leichtathletiksektion des SK-Amateure ein Jugendsporttag für die Steyrer Schuljugend durchgeführt.

Die heute oftmals gehörte Behauptung, die Jugend hätte am leichtathletischen Wettkampf keine Freude mehr, wurde durch diese Veranstaltung glänzend widerlegt. Bei einer Anmeldung von rund 1 200 Schülerinnen und Schülern kann wohl kaum von Interesslosigkeit gesprochen werden.

An zwei Vormittagen stellten sich dann 759 männliche und 263 weibliche Teilnehmer mit teilweise beachtlichem Können dem Kampfgericht zum Dreikampf, welcher aus Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwurf oder Kugelstoß bestand. Dem vorbildlichen Einsatz der aufsichtsführenden Lehrkräfte und nicht zuletzt dem Eifer und der Disziplin der Teilnehmer ist es zuzuschreiben, daß der Wettkampf in kürzester Zeit reibungslos abgewickelt werden konnte.

Als Nebenbewerbe wurde für die weibliche Jugend "Hochsprung" und für die männliche Jugend ein "1 000 m Lauf" und "Hochsprung" ausgeschrieben. Während der Hochsprung bei den Mädchen wenig Gegenliebe fand, es traten nur 6 Mädchen dazu an, beteiligten sich 64 Burschen am Hochsprung; zum 1 000 m Lauf stellten sich 112 Teilnehmer dem Starter, eine Teilnehmerzahl, die in Österreich bei ähnlichen Veranstaltungen kaum erreicht wird. Die Leistungen waren teilweise sehr beachtlich.

Allgemein gesehen war dieser Veranstaltung, die vornehmlich der Förderung des Breitensportes gewidmet war, ein voller Erfolg beschieden. Es ist zu hoffen, daß manches der zutage getretenen Talente sich in der Zukunft positiv weiterentwickeln wird.

Die Sieger der einzelnen Bewerbe und Jahrgänge:  
 Männliche Jugend: Dreikampf:

Jahrgang:

|           |                     |                   |
|-----------|---------------------|-------------------|
| 1940 - 42 | Krenn Felizian      | BGS               |
| 1943 - 44 | Kotric Johann       | BGS               |
| 1945      | Emerstorfer Peter   | BGS               |
| 1946      | Schlemmer Anton     | BRG               |
| 1947      | Wimmer Peter        | BGS               |
| 1948      | Stöcher Helmut      | BRG               |
| 1949      | Köppe Karl          | KH 1 - Promenade  |
| 1950      | Fahrenberger Walter | KH 1 - Promenade  |
| 1951      | Buchegger Karl      | KH 3 - Punzerstr. |
| 1952      | Ruprechtsberger     | BRG               |

Hochsprung:

|           |                   |                |
|-----------|-------------------|----------------|
| 1940 - 43 | Krenn Felizian    | BGS            |
| 1944      | Vrublovsky Udo    | BGS            |
| 1945      | Braunegger Hubert | BGS            |
| 1946      | Halbmayer Robert  | Lehrwerkstätte |
| 1947      | Roislehner Werner | Lehrwerkstätte |
| 1948      | Wahl Martin       | BGS            |

1 000 m Lauf:

|           |                   |                |
|-----------|-------------------|----------------|
| 1940 - 43 | Rötter Wolf       | BGS            |
| 1944      | Vrublovsky Udo    | BGS            |
| 1945      | Stieglitz Hermann | Lehrwerkstätte |
| 1946      | Tasler Karl       | BGS            |
| 1947      | Girkinger Willi   | BGS            |
| 1948      | Gratzl Franz      | BGS            |

Weibliche Jugend: Dreikampf:

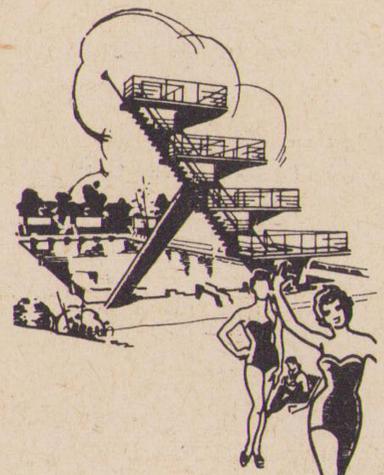
|      |                          |                  |
|------|--------------------------|------------------|
| 1946 | Kainzinger Rosemarie     | Frauenberufsch.  |
| 1947 | Strasser Margit          | Frauenberufsch.  |
| 1948 | Strauss Elisabeth        | BRG              |
| 1949 | Rebhandl Anni            | MH 1 - Promenade |
| 1950 | Fahrenberger Brigitte    | BRG              |
| 1951 | Schrottenholzer Gerlinde | GH - Steyrdorf   |
| 1952 | Zautner Klothilde        | GH - Steyrdorf   |

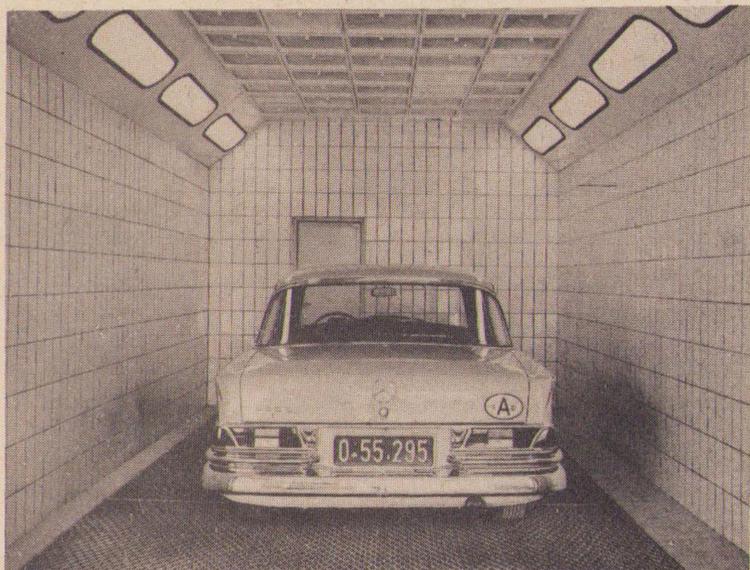
Hochsprung:

|                      |                 |
|----------------------|-----------------|
| Kainzinger Rosemarie | Frauenberufsch. |
|----------------------|-----------------|

Besucht das

**Steyrer - Stadtbad**  
 Haratzmüllerstraße





## Karosseriebau *Legat*

Autospenglerei, Autosattlerei, Kühlerspenglerei, Autolackierung mit modernster Spritz- und Einbrennbox, Einbrennen bis 120 Grad möglich. Alles in einem Haus, denn Ihre Zeit ist kostbar! Bei Überholung oder Havarie Ihres Wagens nur in die Fachwerkstätten *Legat*

STEYR, ENNSERSTRASSE 16 Telefon 3223, 3402, 2011.

## Inhaltsverzeichnis

|   |       |    |
|---|-------|----|
| AUS DEM STADTSENAT                              | S     | 2  |
| DIE ALTEN BÄDER DER STADT STEYR                 | S 3 - | 5  |
| EIN HALBES JAHR ZENTRALBÜCHEREI DER STADT STEYR | S     | 6  |
| VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR KULTURAMT       | S     | 7  |
| Veranstaltungskalender Juli 1963                | S     | 7  |
| JUGENDSPORTTAG 1963                             | S     | 8  |
| AMTLICHE NACHRICHTEN                            | S 9 - | 15 |
| Haussammlung                                    |       |    |
| Kundmachungen                                   |       |    |
| Verschönerungsverein Steyr                      |       |    |
| Post- und Telegrafenamts                        |       |    |
| Mitteilungen                                    |       |    |
| Wertsicherung                                   |       |    |
| Ausschreibungen                                 |       |    |
| Standesamt                                      |       |    |
| Altersjubilare                                  |       |    |
| Gewerbeangelegenheiten                          |       |    |
| Baupolizei                                      |       |    |

## Städtische Zentralbücherei

Von 5. bis 25. August 1963 geschlossen.

Versorgen Sie sich rechtzeitig mit genügend Lesestoff für diese 3 Wochen, die bei Berechnung der Leihgebühren nicht berücksichtigt werden!

## AMTLICHE NACHRICHTEN

### Haussammlung

Magistrat Steyr  
Pol 3393/1963

Steyr, 15. Juni 1963

Haussammlung für das Österreichische Krebsforschungsinstitut

An die Bevölkerung von Steyr!

Der Magistrat führt über Ersuchen des Österreichischen Krebsforschungsinstitutes eine Haussammlung durch.

Das Sammelergebnis fließt der Österreichischen Krebsforschung zu.

Österreich ist eines der Länder mit der größten Krebssterblichkeit. Niemand von uns ist vor dieser Krankheit sicher.

Es liegt daher im Interesse jedes Einzelnen, durch eine Spende beizutragen, dem Institut die nötigen Mittel für die Krebsforschung zu verschaffen.

Der Bürgermeister:  
Josef Fellingner

### Kundmachungen

Magistrat Steyr  
Pol - 2440/1963

Steyr, 21. Mai 1963

Gefährdung der körperlichen Sicherheit durch unzulässige Spiele auf Kinderspielplätzen.

#### ÖFFENTLICHE AUFFORDERUNG

Der Stadtgemeinde Steyr liegen zahlreiche Beschwerden besorgter Eltern vor, wonach viele Kinder auf den Kinderspielplätzen, insbesondere am Tabor (Anzengruberstraße), gefährliches Spielzeug, z. B. Pfeile mit Eisenspitzen, verwenden, welches die Ge-

Die **NEUE NECCHI** mit dem  
**ZAUBERSCHLÜSSEL**

**Lelia 513**  
Zick-Zack



**AUTOMATISCHE  
KNOPFLÖCHER**  
schon bei der Endelmaschine

**Nähmaschinen-Spezialhaus**  
**Fr. Salzner**  
Steyr, Haratzmüllerstraße 38. Ruf 27222

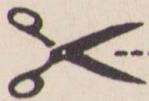
**NECCHI** Was manche Nähmaschinenfabrikate noch nicht bei der Automatic-Nähmaschine haben, hat heute **NECCHI** schon bei der Endelmaschine. Dabei erledigt diese Maschine die vielen Näharbeiten wie stopfen, sticken, säumen, endeln, mit einer oder zwei Nadeln Zierstiche nähen, aplizieren, Knöpfe annähen, Blindstich und automatisch Kreise nähen, spielend leicht.

sundheit der mitspielenden Kinder stark gefährdet.

Die Stadtgemeinde muß diese Sachlage zum Anlaß nehmen, die betroffenen Eltern an ihre Verantwortung zu erinnern und auffordern, ihren Kindern nur geeignetes und ungefährliches Spielzeug zu übergeben.

Gleichzeitig wird zu einer weitergehenden Schonung der Grünanlagen und zur Beachtung der Radfahrverbote auf Spielplätzen aufgefordert.

Der Bürgermeister:  
Josef Fellingner



## Verschönerungsverein Steyr

ANMELDEFORMULAR

FENSTERBLUMENSCHMUCK-WETTBEWERB 1963

Name:

Wohnort:

Zahl der Fenster:

Stockwerk:

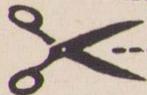
links oder rechts vom Hauseingang:

Letzter Anmeldetermin:

5. Juli 1963 bei Franz Küpferling, Steyr, Sieringer Straße 26 oder Firma A. Stiasny, Steyr, Enge Gasse 3.

Achtung Amateurfotographen!

Sie gehen mit offenen Augen durch die Straßen unserer Stadt. Bitte beobachten Sie nicht nur das Schöne, sondern auch das Schlechte! Stellen Sie uns bitte davon Bilder und Dias zur Verfügung. Verwendbare Bilder werden honoriert.



## Post-und Telegrafenamnt

PENSIONS AUSZAHLUNGSTERMINE:

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz:

Mittwoch, 3. Juli und Donnerstag, 4. Juli 1963.  
b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:  
Freitag, 12. Juli 1963.

## Mitteilungen

SPRECHTAGE IN PENSIONSVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN IM JULI 1963

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält in Steyr  
am 4. Juli 1963, von 8 - 12 und 14 - 16 Uhr,  
in der Arbeiterkammeramtsstelle und  
am 4. Juli 1963, von 14 - 16 Uhr, im Kugellagerwerk, Betriebsratszimmer,  
einen Sprechtag in Pensionsversicherungsfragen ab.

Magistrat Steyr  
Städt. Wirtschaftshof  
ÖAG-st. Wi-Hof-671/62

Steyr, 29. Mai 1963

## VERBESSERUNG DER MÜLLABFUHR

Im Zuge der Modernisierung der städtischen Müllabfuhr wird die im Vorjahr begonnene stufenweise Umstellung auf die Verwendung von Ringtonnen mit geräuschkämpfender Gummiausstattung anstelle der bisher verwendeten Coloniakübel in folgenden Straßen fortgesetzt:

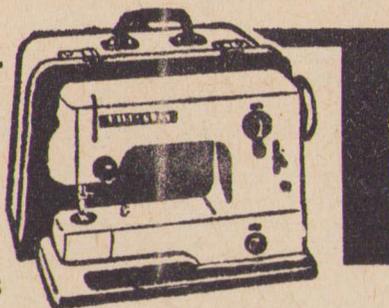
A) Müllabfuhr wöchentlich zweimal (Dienstag und Freitag):

Adlerstraße  
Altgasse  
Arbeiterstraße  
Bahnhofstraße  
Bauernstraße  
Bergerweg 2  
Brucknerstraße  
Damberggasse  
Dukartstraße  
Eisenstraße bis Nr. 8  
Fadingerstraße  
Färbergasse  
Fuchsluckengasse  
Galileistraße  
Glöckelstraße  
Goethestraße  
Hafnerstraße  
Haratzmüllerstr. bis Nr. 60  
Hessenplatz  
Jänergasse

Keplerstraße  
Klingschmiedgasse  
Kollergasse  
Kompaßgasse  
Kopernikusstraße  
Körnerstraße  
Kühberggasse  
Marxstraße  
Moserstraße  
Pachergasse  
Paddlerweg  
Pointnerstraße  
Roseggerstraße  
Schiffmeistergasse  
Schillerstraße  
Schosserstraße  
Schönauerstraße  
Schubertstraße  
Straße des 12. Februar  
Voglstraße

**BERNINA**ist unerreicht in  
Qualität und Leistung!**BERNINA**, DIE ALLES

NAHT UND FLICKT, ALLES STOPFT UND STICKT.



Stets unverbindliche Beratung im  
Nähmaschinen - Fachgeschäft

STEYR, BAHNHOFSTR. 14, Tel. 3120

Johannessgasse  
Kammermayrstraße  
Katzenwaldgasse  
Kautschstraße

Willnerstraße  
Wokralstraße  
Zwischenbrücken

- B) Müllabfuhr wöchentlich einmal
- |                      |                         |
|----------------------|-------------------------|
| Dienstag nachmittag: | Freitag nachmittag:     |
| Buchholzerstraße     | Derflingerstraße        |
| Gablerstraße         | Großmannstraße          |
| Holzstraße           | Klarstraße              |
| Marxhof              | Kochstraße              |
| Sebekstraße          | Petzoldstraße           |
| Straßerhof           | Punzerstraße            |
| Wörndlplatz          | links bis 45            |
|                      | rechts bis 58           |
|                      | Rohrauerstraße          |
|                      | Wagnerstraße ohne Nr.7, |
|                      | 9, 15, 17               |

Die Zustellung der neuen Ringtonnen sowie die Einziehung der alten Coloniatonnen erfolgt in der Woche vom

8. bis 12. Juli 1963,

wobei zu beachten ist, daß in dieser Woche sämtliche Coloniatonnen der obgenannten Straßenzüge (auch solche, die leer sind) an den Entleerungstagen zwecks Abholung bereitzustellen sind.

Die erstmalige Entleerung der neuen Ringtonnen erfolgt ab 16. Juli 1963 an den bisherigen Abholtagen mit dem neuen Müllwagen, welcher eine möglichst geräuschlose und staubarme Müllabfuhr gewährleistet.

## Wertsicherung

|   |            |        |
|---|------------|--------|
| Im Monat April 1963   | betrug der |        |
| Verbraucherpreisindex I   |            | 114,2  |
| Verbraucherpreisindex II  |            | 114,4  |
| Es ergeben sich somit im Vergleich zum früheren Kleinhandelsindex |            | 863,7  |
| zum früheren Lebenshaltungskostenindex                            |            |        |
| Basis April 1945  |            | 1002,1 |
| Basis April 1938  |            | 851,1  |

## Ausschreibungen

Magistrat Steyr  
Bau 5 - 8558/58

Steyr, 15. Juni 1963

### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Lieferung und Errichtung einer neuen Fernsprechnebenstellenanlage für den Neubau des Hauses Stadtplatz 25 in Steyr.

Die Unterlagen für diese Ausschreibung können ab 28. Juni 1963 im Stadtbauamt, Zimmer 93, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 10. Juli 1963 bis 8,45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage um 9,00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 93, statt.

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft  
der Stadt Steyr, GesmbH

Steyr, 15. Juni 1963

### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Baumeister- und Professionistenarbeiten für den Wohnbau in der Resselstraße (Posthofstraße), 24 Wohneinheiten, T XIII, und zwar:

Baumeisterarbeit,  
Zimmermannsarbeit,  
Dachdeckerarbeit,  
Spenglerarbeit.

Die Unterlagen für diese Arbeiten sind ab 1. Juli 1963 im Stadtbauamt, Zimmer 93, abzuholen.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 9. Juli 1963 bis 8,45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Eröffnung der Angebote findet am gleichen Tage ab 9,00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 93, statt.

Die Unterlagen für die

Tischlerarbeiten,  
Glaserarbeiten,  
Anstreicherarbeiten,  
Schlosserarbeiten,

sind ab 1. August 1963 im Stadtbauamt, Zimmer 93, abzuholen und die für die

Sanitäre Installation,  
Speicherlieferung,  
Gasinstallation,  
Elektro-Installation,  
Gemeinschaftsantenne,  
Blitzschutzanlage,  
Terrazzo- und Kunststeinarbeiten,  
Unterböden,  
Fußbodenbeläge,  
Malerarbeiten,  
Lieferung von Öfen und Herden,

ab 1. September 1963.

Der Zeitpunkt für die Anbotabgabe und -eröffnung wird bei Abholung der Angebote bekanntgegeben.



## RUST - KÜCHEN

in anerkannter Qualität und Spezialausführung

und der beliebte "Ideal" - Schuhschrank

• GROSSTISCHLEREI RUST •

Steyr-Neuschönau Neubaustraße 15 u. 26, Tel. 2096

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft  
der Stadt Steyr, GesmbH Steyr, 15. Juni 1963

### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Lieferung von Heizöfen für die Wohnbauten E XVI, E XVII/1 und E XVII/2 sowie E XI/1 - 6.

Die Unterlagen für diese Lieferung können ab 1. Juli 1963 im Stadtbauamt, Zimmer 93, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 5. Juli 1963 bis 8,15 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage um 8,30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 93, statt.

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft  
der Stadt Steyr, GesmbH Steyr, 15. Juni 1963

### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der gärtnerischen Ausgestaltung des Vorplatzes vor den Wohnbauten E XIV, E XV und E XVI auf der Ennsleite.

Die Unterlagen für diese Arbeit können ab 4. Juli 1963 im Stadtbauamt, Zimmer 93, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 11. Juli 1963 bis 8,15 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage um 8,30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 93, statt.

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft  
der Stadt Steyr GesmbH Steyr, 15. Juni 1963

### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Professionistenarbeiten für die Wohnbauten St II/4 und St II/5 in der Steinfeldstraße und zwar:

Zimmermannarbeit,  
Dachdeckerarbeit,  
Spenglerarbeit.

Die Unterlagen für diese Arbeiten sind ab 1. Juli 1963 im Stadtbauamt, Zimmer 93, abzuholen.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 9. Juli 1963 bis 9,45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Eröffnung der Angebote findet am gleichen Tage ab 10,00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 93, statt.

Die Unterlagen für die

Tischlerarbeit,  
Glaserarbeit,  
Anstreicherarbeit und  
Schlosserarbeit,

sind ab 1. August 1963 im Stadtbauamt, Zimmer 93, abzuholen und die für die

Sanitäre Installation,  
Speicherinstallation,  
Elektroinstallation,  
Gemeinschaftsantenne,  
Blitzschutzanlage,  
Gasinstallation,  
Terrazzo- und Kunststeinarbeit,  
Unterböden,  
Fußbodenbeläge,  
Malerarbeit,  
Lieferung von Öfen und Herden,

ab 1. September 1963.

Der Zeitpunkt für die Anbotabgabe und -eröffnung wird bei Abholung der Angebote bekanntgegeben.

## Standesamt

PERSONENSTANDSFÄLLE  
Mai 1963

Im Mai dieses Jahres wurde im standesamtlichen Geburtenbuch die Geburt von 224 Kindern (Mai 1962: 214) beurkundet. Eine so hohe Geburtenzahl wurde bisher niemals erreicht. Aus Steyr stammen 59, von auswärts 165 Kinder. Ehelich geboren sind 192, unehelich 33 Kinder. Die Gesamtzahl der seit 1. Jänner in Steyr geborenen Kinder beträgt 973, gegenüber 876 im gleichen Zeitraum des Jahres 1962.

Vor dem Standesamt Steyr haben im Berichtsmonat 43 Paare die Ehe geschlossen (Mai 1962 ebenfalls 43 Paare). Bei 32 Paaren waren die Partner ledig, bei 3 Paaren ein Teil verwitwet, bei 1 Paar beide Teile

Für den Urlaub - alle Reisezahlungsmittel



\* **Sparkasse in Steyr** \*

Devisenhändler

ZWEIGSTELLEN MÜNICHHOLZ UND SIERNING

Günstig wie immer auch im Räumungsverkauf bei

# KUPEC

-IM HAUS DER GUTEN BEKLEIDUNG-

Steyr, Grünmarkt 10

Tel. 2210

Großauswahl in Herren-Damen-Kinderbekleidung

verwitwet, bei 6 Paaren ein Teil geschieden und bei 1 Paar ein Partner verwitwet, der andere geschieden. Von den Eheschließenden besaßen 2 Bräutigame die deutsche und eine Braut die niederländische Staatsbürgerschaft. Alle übrigen Verlobten waren österreichische Staatsbürger.

54 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Mai 1962: 58) und zwar 33 Männer und 21 Frauen. 36 Personen waren zuletzt in Steyr, 18 Personen waren auswärts wohnhaft. Von den verstorbenen Personen waren 32 mehr als 60 Jahre alt, 8 Kinder starben dagegen vor Vollendung des 1. Lebensjahres.

## Altersjubilare

Eine Reihe von alten Steyrern feiert im Monat Juli Geburtstag. Die Stadtverwaltung will nicht versäumen, den Jubilaren auf diesem Weg die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Es sind dies:

|                    |             |
|--------------------|-------------|
| Neumayr Margarethe | 1. 7. 1866  |
| Hüttner Anna       | 3. 7. 1871  |
| Dunst Ignaz        | 5. 7. 1871  |
| Fixl Josef         | 27. 7. 1872 |
| Petter Klara       | 25. 7. 1873 |
| Muzik Wenzel       | 5. 7. 1874  |
| Klunzinger Valerie | 13. 7. 1874 |
| Buchinger Maria    | 12. 7. 1876 |
| Huszar Kornelia    | 13. 7. 1876 |
| Heindler Therese   | 14. 7. 1876 |
| Hauser Anna        | 18. 7. 1876 |
| Holzner Karl       | 26. 7. 1876 |
| Malek Philomena    | 12. 7. 1877 |
| Derntl Therese     | 4. 7. 1878  |
| Pistek Berta       | 14. 7. 1878 |
| Scherdinger Johann | 17. 7. 1878 |

## Gewerbeangelegenheiten

### GEWERBEANMELDUNGEN

JOSEF TRSEK

Bäckerhandwerk

Gmainplatz 1

ERWIN HÖRWERTNER

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Haratzmüllerstraße 45 - 47

ASV "BEWEGUNG" STEYR

Gast- und Schankgewerbe, Buffet Schloßparkpavillon  
Blumauergasse 1

VIKTOR ADUATZ

Einzelhandel mit Schmierstoffen

Haratzmüllerstraße, Tankstelle der "ARAL"-Austria-

GesmbH" auf Parz. 988/1, 988/15 und 988/13, EZ

639 bzw. 694 der KG Jägerberg

VIKTOR ADUATZ

Kraftfahrzeugpflege, unter Ausschluß jeder handwerk-

lichen und konzessionierten Tätigkeit (Service-Station)

Haratzmüllerstraße, Tankstelle der "ARAL"-Austria-

GesmbH" auf Parz. 988/1, 988/15 und 988/13, EZ

639 bzw. 694 der KG Jägerberg

### AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

MARIA HUMMER

Spielzeugherstellergewerbe, beschränkt auf die Her-

stellung von Stofftieren unter Ausschluß des Rechtes

der Lehrlingshaltung

Pfarrgasse 7

BRÜDER RIHA

Erzeugung von Metallskiern und deren Zubehör

(Erweiterung)

Pyrachstraße 1

**PRAKTIKA** Gesetzlich geschützt,  
Patent angemeldet

*Spezial-Schuhschrank*



*Modell Beate*  
Platz für 10 bis 11 Paar Schuhe

*Modell Frieda*  
Platz für 20 bis 22 Paar Schuhe

Platzsparend, nur 25 cm tief

**ORIGINAL PRAKTIKA**

vom **MOBELHAUS Singer**

STEYR, DUCKARTSTRASSE 17.

**Auflage kontrolliert**



und ver-  
öffentlicht im  
**HANDBUCH  
DER PRESSE**

**Campingartikel**

**H. Schrotter**  
EISENWAREN · OFEN · HERDE

STEYR, GLEINKERGASSE 12

**Garten- u. Liegestühle  
SONNENSCHIRME**



**Möbel ohne Zinsen***Große Regina - Küchenmöbel - Schau**in der Filiale Sierningerstraße 30*

BIS 12 MONATE ZINSENFREIER MOBELKREDIT IN OBERÖSTERREICH NUR IM

**Möbelhaus Steinmaßl**

STEYR, LEOPOLD WERNDL-STRASSE 5-9

FILIALEN: Steyr, Sierninger Straße 30 und  
Stelzhamerstraße 17

## INGEBORG KALENDA

Handelsagenturgewerbe, beschränkt auf die Vermittlung  
von Handelsgeschäften mit Textilwaren

Rooseveltstraße 31

## RUDOLF STADLHUBER

Rauchrequisitenhandel

Sierninger Straße - Kiosk

## ZWEIGNIEDERLASSUNG

## "GAZELLE"-AG, STRÜMPFE UND WÄSCHE

Kleinhandel mit kosmetischen Präparaten, einge-  
schränkt auf desoderierende Mittel und Haar-Spray  
Stadtplatz 15

## GEWERBEERWEITERUNG

## KURT SCHUSTER

Einzelhandel mit gebrannten geistigen Getränken (auch  
Likören)

Gleinker Hauptstraße 3

## GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNG

## JOHANN ECKER

Tischlergewerbe, Fortführung für Rechnung der Massa  
während der Verlassenschaftsabhandlung

Steiner Straße 2b

Geschäftsführer: Josef Ecker

STEYR-DAIMLER-PUCH AG WERK STEYR

Öffentliche Wägeanstalt

Schönauerstraße 5

Geschäftsführer: Dipl. Ing. Walter Kitzler

## GEWERBERÜCKLEGUNGEN

## WAAS MARIA

Masseurgewerbe, Hühneraugenschneider- und Fußpfle-  
gergewerbe

Kammermayrstraße 1 (mit Wirkung vom 28. 2. 1963)

THERESIA SZEEBERGER

Wäschewarenherzeugergewerbe ohne Lehrlingshaltungs-  
recht

Arbeiterstraße 31

## KONZESSIONSVERLEIHUNG

## CHARLOTTE GABER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Wolfenstraße 7

## VERPACHTUNGEN

## ÖSTERREICHISCHE BRAU AG LINZ

Gast- und Schankgewerbe, Hotel

Wagnerstraße 2

Pächter: Franz Wöss

MJ. MARIA BRUNN vertreten durch

STADTJUGENDAMT STEYR

Gemischtwarenhandelsgewerbe

Stelzhamerstraße 41

Pächter: Rudolf Mayrhofer

MJ! MARIA BRUNN vertreten durch

STADTJUGENDAMT STEYR

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Stelzhamerstraße 41

Pächter: Rudolf Mayrhofer

**BAUPOLIZEI**

## BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT MAI 1963

|  |   |                                       |
|--|---|---------------------------------------|
| Karl Dietach-<br>mayr                  | Doppelgarage  | Neubaustraße 29                       |
| Fa. Arch. C.<br>Neudeck                | Umbau- u. Ad-<br>aptierungsarbei-<br>ten                              | Stadtplatz 40                         |
| Evang. Pfarr-<br>gemeinde A.B.         | Kirchenbau mit<br>Gemeindesaal,<br>Pfarrhausgebäude<br>u. Glockenturm | Grundstück 331/<br>20, KG. Hinterberg |
| Josef Köstel-<br>dorfer                | Garagenzubau  | Haybergerstraße 1                     |
| Franz Rieß                             | Aufstockung   | Wieserfeldplatz 8                     |
| Peter u. Inge-<br>borg Wottawa         | Wohnhaus mit<br>Garage  | Grundstück 1191/<br>4, KG. Gleink     |
| Theodor Purk-<br>hart                  | Abstellraum   | Grundstück 1721/<br>3, KG. Steyr      |
| Josef u. Maria<br>Dusek                | Holzlage  | im Hofraum<br>Sierninger Str. 86      |
| ORR. Dr. Hans<br>u. Karoline<br>Übleis | Einfamilien-<br>wohnhaus mit<br>Garage                                | Grundstück 1435/<br>13, KG. Steyr     |
| Johann Lang-<br>bauer                  | Kleingarage   | Steiner Straße 4b                     |
| Konsumge-<br>nossenschaft<br>Steyr     | Kohlenschuppen  | Wehrgrabeng. 18                       |

|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>Sämtliche<br/>Fischereigeräte<br/>und Ausrüstungen für<br/>Sportfischer</b><br>BAHNHOFSTRASSE 14, TEL. 20 77 | <b>Alfred Schmidt</b><br><b>Fußböden und Baustoffe</b><br><b>STEYR, REITHOFFERFABRIK</b><br><b>Telefon 22 89</b> | <b>Fußbodenbeläge<br/>Plastikartikel</b><br><b>Verkauf und Verlegung</b><br>BAHNHOFSTRASSE 14, TEL. 20 77 |
|---|--|---|

|  |                                |                                    |                                   |                                |  |
|--|--------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|--|
| Adolf u. Maria Wagner                        | Kleingarage                    | Grundstück 1921/4, KG. Steyr       | Franz und Theresia Mandl          | Anbau                          | Retzenwinklerstr. 10                           |
| Hedwig Hofmann<br>Karl u. Elfriede Haslehner | zweigeschossiger Anbau         | Reichenschwall 24                  | GFM                               | Doppelgarage                   | Retzenwinklerstr. 2 und 4                      |
| Leopold und Anna Pragersdorfer               | Anbau                          | Unterwaldstraße 2                  | Franz Lederhilger                 | Kleingarage                    | Kleinraminger Straße 5                         |
| Leopold und Stefanie Trichlin                | Kleingarage                    | Feldstraße 9 a                     | Walter Hofelner                   | Zubauten                       | Wickhoffstraße 5                               |
| NR. Anton Weindl                             | Werkstättengebäude             | Baufläche 138, KG. Föhrenschacherl | Gem. Wohnungsges. der Stadt Steyr | viergeschossige Wohnhausanlage | Grundstücke 1272/10, 1277/4, 1277/5, KG. Steyr |
| Alois u. Margarete Resch                     | Einfamilienwohnhaus mit Garage | Grundstück 893/3, KG. Jägerberg    | Gem. Wohnungsges. der Stadt Steyr | viergeschossige Wohnhausanlage | Grundstücke 1272/4, 1272/8, 1272/9, KG. Steyr  |
|  |                                |                                    | Franz Janko                       | Kleingarage                    | Almrauschweg 2                                 |
|  |                                |                                    | Franz Klaffner                    | Kleingarage                    | Edelweißgasse 2                                |

Magistrat Steyr  
Ges-6/1963

Steyr, 4. Juni 1963

#### M I T T E I L U N G

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Katastralgemeinden Christkindl, Steyr, Föhrenschacherl, wurden folgende Haus- und Konskriptionsnummern bescheidmäßig vergeben:

| Eigentümer bzw. Siedler    | Straße             | Parzellen Nr. | Konskr. Nr.    | Kat. Gem.  |
|----------------------------|--------------------|---------------|----------------|------------|
| Maria Maurer               | Gutenberggasse 4   | 1413/7        | 2729 r. d. St. | Steyr      |
| Franz und Eva Hilbert      | Madlsederstraße 1  | 1245/46       | 1594 l. d. St. | Föhrensch. |
| Franz und Anna Edlauer     | Rooseveltstraße 2e | 2097/2        | 1595 l. d. St. | Steyr      |
| Wilhelmine Novak - Arienti | Pritzgasse 4       | 1257/40       | 1596 l. d. St. | Steyr      |

Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde bestellt und dem Hauseigentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zugestellt.

Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Inneren der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

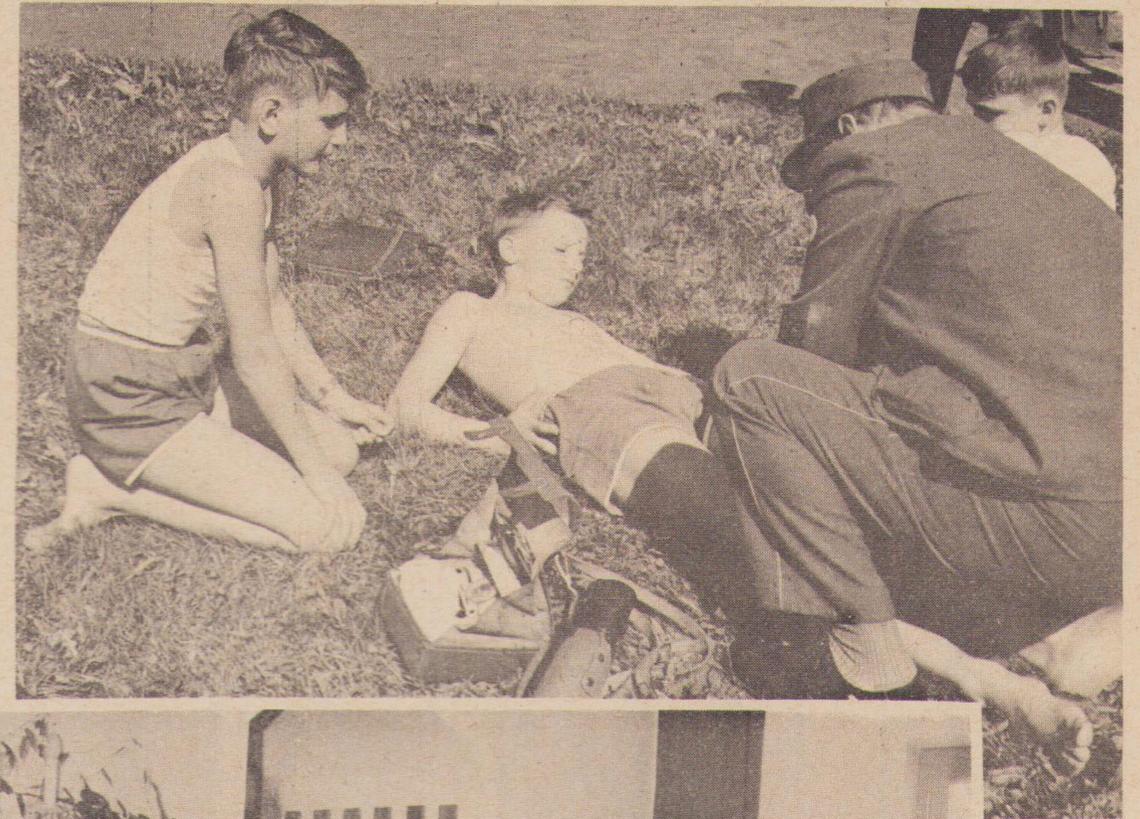
Bis zum Eintreffen der Nummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Steyr, Schriftleitung: Steyr, Stadtplatz Nr. 27, Tel. 2381. Für den Inhalt verantwortlicher Schriftleiter: Magistratsdirektor Dr. Karl Enzelmüller. Druck: Stadtgemeinde Steyr.

Inseratenannahme: Österreichische Berglandwerbung, Steyr, Leharstraße 11, Tel. 3677.

# Jugendsporttag 1963

ERSTE HILFE WAR RASCH ZUR STELLE



NACH DER SIEGEREHRUNG  
IM TABORRESTAURANT